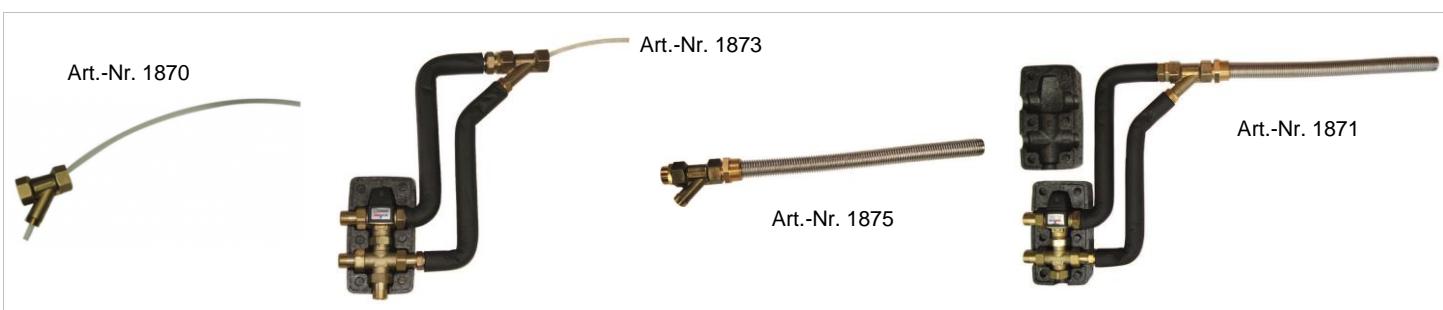


Zirkulationslanze (zum Einbau in Hygiene-Kombispeicher und Pufferspeicher)



INHALT

1 Beschreibung	1
2 Zirkulationslanze für HYKO-Speicher	1
2.1 Funktionsweise der Zirkulationslanze	1
2.2 Zirkulationslanze ohne Mischer (Art.1870)	2
2.3 Zirkulationslanze mit Mischer (Art.1873).....	2
2.3.1 Funktion des Trinkwassermischers	3
3 Zirkulationslanze für FWM ^{autark}	3
3.1 Funktionsweise der Zirkulationslanze	3
3.2 Zirkulationslanze ohne Mischer (Art.1875)	4
3.3 Zirkulationslanze mit Mischer (Art.1871).....	4

1 Beschreibung

Die in dieser Anleitung beschriebenen Zirkulationslanzen ermöglichen Zirkulationslösungen für die SOLARFOCUS Produkte

- Hygiene Kombispeicher HYKO → 1
- FWM^{autark} → 3

Die Artikel mit inkludiertem Mischer (Art. 1871, 1873) werden bei Speichern mit Energiequellen höherer Temperatur eingesetzt (z.B. Solaranlage, Pelletskessel, Stückholzkessel ...).

Hier dient der Mischer als Verbrühungsschutz und erfüllt eine Bypassfunktion → 3 der Zirkulationsleitung (falls der Mischer aufgrund sehr hoher Speichertemperatur gänzlich geschlossen ist).

Bei Einsatz einer Wärmepumpe als Energiequelle (Speichertemperatur konstant rund 55°C) ist kein Mischer erforderlich.

2 Zirkulationslanze für HYKO-Speicher

Die Zirkulationslanze (Kunststoffrohr) wird in das Rohr des HYKO Trinkwasserregisters (Wellrohrwärmetauscher) eingeschoben, Anschlussbezeichnung *Warmwasser*.

- Für eine verlässliche Funktion muss das Kunststoffrohr der Zirkulationslanze mindestens 60 cm tief in das Registerrohr eingeschoben werden.
- Für weiterführende Informationen zum Hygiene-Kombispeicher (Anschlüsse, ...) siehe auch das HYKO-Datenblatt, DR-0054.

2.1 Funktionsweise der Zirkulationslanze

Das aus der Zirkulationsleitung kommende Wasser strömt in der Zirkulationslanze aus dem Kunststoffrohr 1 in das umgebende Rohr 2 des HYKO-Trinkwasserregisters.

Es wird erwärmt wieder aus der Zirkulationslanze in die Warmwasserleitung der Anlage ausgeleitet.

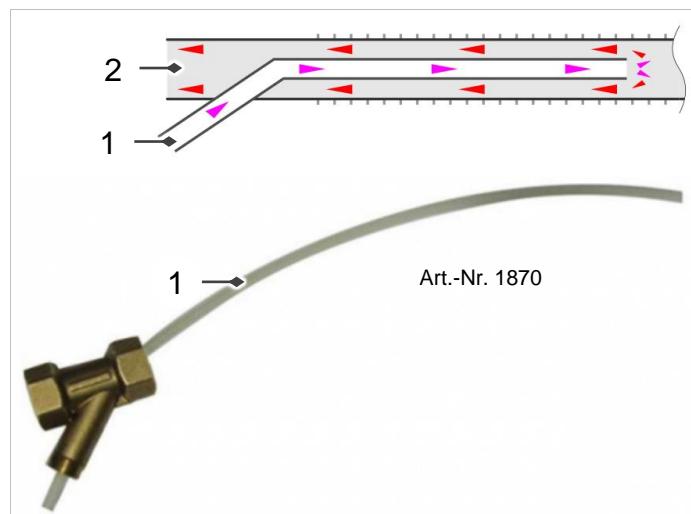


Abb. 2-1: Zirkulationslanze für HYKO-Speicher

**2.2 Zirkulationslanze ohne Mischer
(Art.1870)**

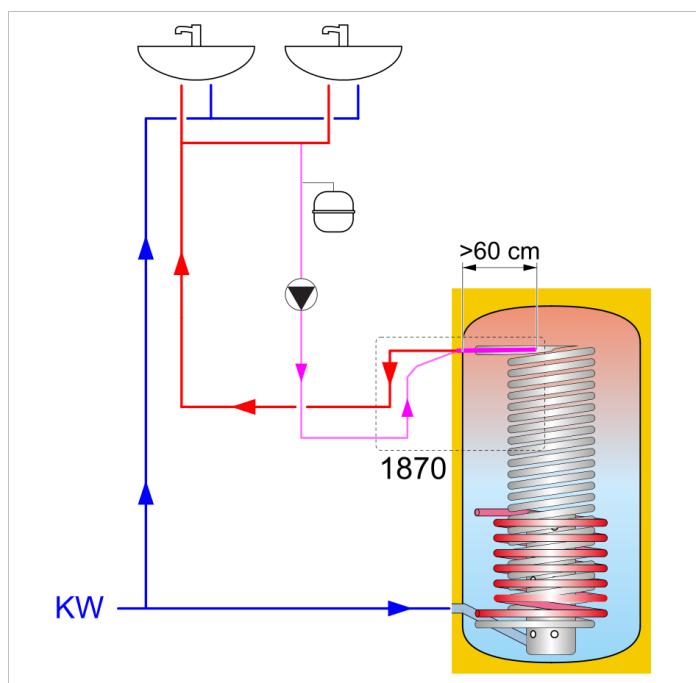


Abb. 2-2

**2.3 Zirkulationslanze mit Mischer
(Art.1873)**

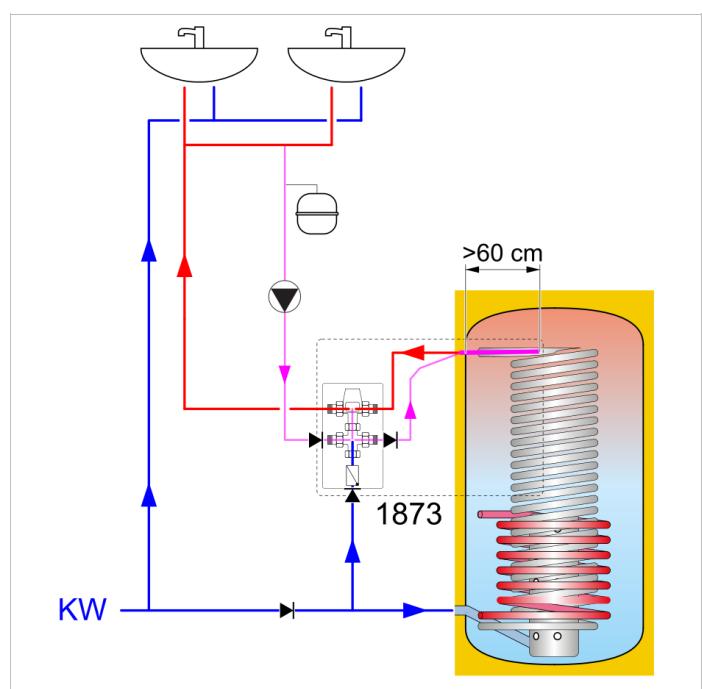


Abb. 2-3

2.3.1 Funktion des Trinkwassermischers

Der Rücklauf **1** aus der Zirkulationsleitung wird im Mischer (genauer gesagt im Lanzenventil) aufgeteilt.

Eine Teilmenge **2** führt direkt zum Kaltwasseranschluss des Mischer, die zweite Teilmenge **3** wird in der Zirkulationslanze nacherwärm, und dann wieder in die Warmwasserleitung **4** geleitet.

Detail Trinkwassermischer (aus → Abb. 2-3)

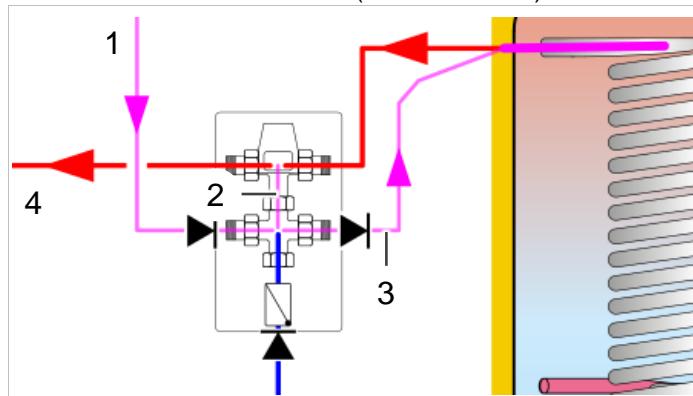


Abb. 2-4

3 Zirkulationslanze für FWM^{autark}

- Die Zirkulationslanze wird in den obersten Anschluss des Pufferspeichers eingeschraubt.
- Für den Einbau der Zirkulationslanze in den Pufferspeicher (PS/PSR) muss die auf der Innenseite der Puffer-Anschlussmuffe befindliche Prallplatte entfernt werden. (Werkzeug dazu: Art. 1860).

i Für ergänzende Informationen und Vorgaben zum Thema *Zirkulation* siehe auch die **FWM^{autark}** Montageanleitung, DR-0029.

3.1 Funktionsweise der Zirkulationslanze

Das aus der Zirkulationsleitung kommende Wasser strömt in der Zirkulationslanze aus dem Kunststoffrohr **1** in das umgebende Wellrohr **2**.

Es wird erwärmt wieder aus der Zirkulationslanze in die Warmwasserleitung der Anlage ausgeleitet.

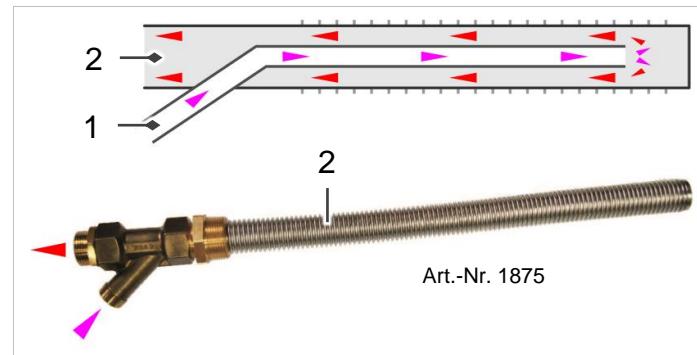
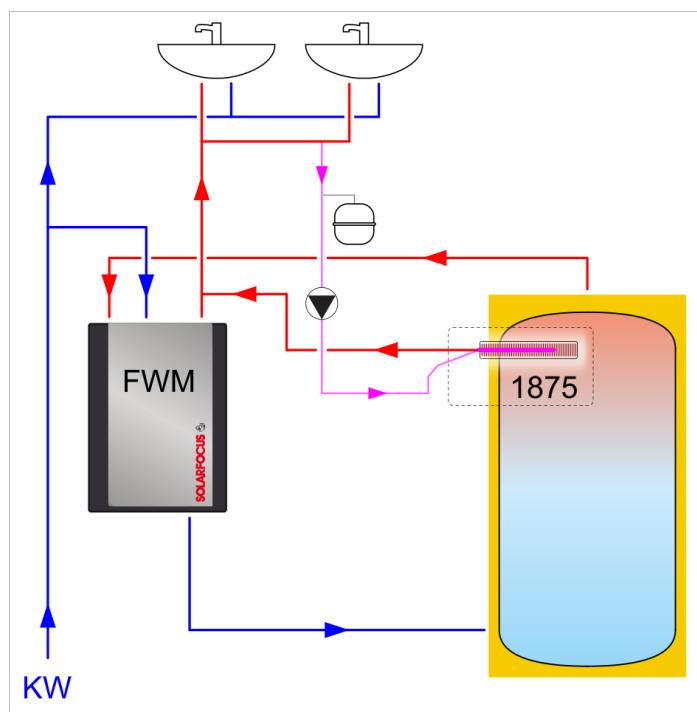


Abb. 3-1: Zirkulationslanze für Pufferspeicher (FWM-autark)

3.2 Zirkulationslanze ohne Mischer (Art.1875)



3.3 Zirkulationslanze mit Mischer (Art.1871)

